

fsk

Kino
Heft 12 / 2012



u.a. in diesem Heftchen: Der Aufsteiger (Foto) * Ruby Sparks - Meine fabelhafte Freundin * Das Venedig Prinzip * Die Tochter meines besten Freundes * More than Honey * Winterdieb * Die Stimme meines Vaters *

Der Aufsteiger

*L'exercice de l'état
F/Belgien 2011,
frz. OmU, 112 Min.,*

**Regie: Pierre
Schoeller**

*D.: Olivier Gourmet,
Michel Blanc,
Zabou Breitman,*

*auch von Pierre
Schoeller:
Versailles (2008)*

Der französische Verkehrsminister Bertrand Saint-Jean (Olivier Gourmet) wird mitten in der Nacht von seinem engsten Mitarbeiter (Michel Blanc) geweckt. Ein Reisebus ist in eine Schlucht gestürzt. Er muss an den Unfallort. Er hat keine andere Wahl. So beginnt die Odyssee eines Staatsdieners in einer immer komplexeren und feindlicheren Welt. Geschwindigkeit, Machtkampf, Chaos, ökonomische Krise ... Alles verkettet sich und prallt aufeinander. Ein Notfall jagt den anderen. Zu welchen Opfern ist man bereit? Wie lange hält man das durch? Der Staat verschlingt diejenigen, die ihm dienen.

Mit bissigem Witz führt Regisseur Pierre Schoeller eine politische Kaste vor, die in grandioser Selbstüberschätzung ausschließlich mit der eigenen Karriere beschäftigt ist. DER AUFSTEIGER - L'EXERCICE DE L'ETAT ist ein wahres Kaleidoskop: ein akademischer Actionfilm, eine intelligente Dekonstruktion des Homo Politicus, ein Schauspielereilm voll begnadeter Akteure, ausgeprägter Sinnlichkeit und latentem Nihilismus – unglaublich unterhaltsam und packend!

Pierre Schoeller: „Vergessen wir für 110 Minuten rechts und links. Betrachten wir die Macht, ihre Rituale. Die Temperamente, den Schweiß, das Blut, die Libido. Und den ewigen Staat. Die wachsende Kluft zwischen denen und uns in der Demokratie. Ich hatte keine Vorbilder, eher Anti-Vorbilder.“

„Es ist lange her, dass die politische Praxis im französischen Kino so brilliant und wahrhaftig dargestellt wurde!“ Positif

„Pierre Schoeller steckt die Hände ins Schmieröl der Machtpolitik. Eine überaus spannende und klarsichtige Fiktion!“ Libération



Ruby Sparks - Meine fabelhafte Freundin



Sie tut, was er schreibt, und selbst französisch spricht Ruby, wenn er es ihr andichtet. Er, das ist Calvin. Mit seinem ersten Roman katapultierte sich der junge Autor an die Spitze der Bestsellerlisten und in sämtliche Talkshows, gefolgt von einer jahrelangen Schreibblockade. Als sein Psychotherapeut ihm schließlich rät, einfach seine Träume auszuformulieren: »Je schlechter desto besser.«. erfundet Calvin seine Traumfrau, schreibt ohne Ende und verliebt sich in sein Geschöpf. Plötzlich aber steht sie in seiner Wohnung. Von nun an wird die Sache kompliziert.

Das Drehbuch zu der modernen „Pygmalion“-Adaption schrieb Zoe Kazan, die an der Seite ihres Lebensgefährten Paul Dano auch die Hauptrolle übernahm. Sie will den Film » ... durchaus als einen Kommentar auf das konventionelle Frauenbild im Film ... « verstehen.

»Darüber hinaus geht es um Beziehungen und darum, dass wir oft in die Fiktion oder die Fetischisierung einer Person verliebt sind statt in den wirklichen Menschen.« Das „Little-Miss-Sunshine“ - Regieduo Faris/Dayton entschied sich, die Geschichte weniger als Fantasy zu inszenieren, denn als alltägliches Ereignis im Hier und Jetzt, ganz gleich wie bizarr Calvin die Sache erscheinen mag. Für Cineasten kein MUSS, ist der Film aber ein charmanter, dynamischer Romanzen-Komödien-Fantasy-Mix, der unterhält, ohne den Intellekt zu beleidigen. »...So wird auch von den verschiedenen Stadien einer Liebe erzählt, vom komplizierten Verhältnis eines Schriftstellers zu seinen Figuren und von der Macht, die Regisseure über Schauspieler ausüben. Durch diese Lesarten erreicht RUBY SPARKS eine bemerkenswerte Tiefe. Zugleich ist der Film aber auch eine sehr unterhaltsame Komödie, die klug, raffiniert und mit viel Witz erzählt wird.« FBW

USA 2012 104 Min.
engl. OmU,

R.: Jonathan
Dayton,
Valerie Faris

B.: Zoe Kazan
K.: Matthew Libatique
S.: Pamela Martin

D.: Paul Dano,
Zoe Kazan,
Antonio Banderas,
Annette Bening,
Steve Coogan,
Elliott Gould



Das Venedig Prinzip

Deutschland/Österreich/Italien 2012
81 Min.

Buch & Regie:
Andreas
Pichler

Kaum eine Stadt ist so beliebt wie Venedig. Aber was für die einen ein Traum, ist für die Bewohner zum Albtraum geworden. Der Film zeigt wie ganze Kreuzfahrtschiffe und Busladungen voller Touristen am Ufer der Altstadt ausgekippt werden und sich über die Plätze, Brücken und Gassen ergießen. Die Touristen bringen zwar Geld – vor allem den großen Konzernen, sind aber auch der Fluch dieser Stadt.

Der Film begleitet einige Venezianer, vielleicht die letzten ihrer Art, durch ihr Venedig. Sie zeigen, dass die Infrastruktur zusammenbricht. Lebensmittelgeschäfte rar sind, Schulen und die Post dicht gemacht haben. Dafür entstehen immer mehr Hotels und Hafengebiete für riesige Kreuzfahrtschiffe. „Was soll man hier machen?“, fragt eine Venezianerin resigniert. „Glassachen und Souvenirs verkaufen?“ Auch sie vermietet ihr Haus, um die Sanierung zu bezahlen. Ein anderer Ur-Venezianer muss aufs Festland ziehen, da er sich die Miete nicht mehr leisten kann. Nur Ausländer und reiche Italiener können die teuren Quadratmeterpreise bezahlen, bilanziert ein verbitterter Immobilienmakler. Im historischen Zentrum leben heute nur noch 60000 Einwohner. Das sind genauso viele Menschen wie Besucher pro Tag. Venedig verkommt zum Freilichtmuseum.

Dem Filmemacher Andreas Pichler merkt man hier und da seine Faszination für diese Stadt an, wo doch das Traumbild der Besucher schwer zu zerstören sei, wie eine Fremdenführerin meint, es aber eigentlich müsste.

Wohl nirgendwo ist das Phänomen der Gentrifizierung extremer als hier. Der Dokumentarfilmer Andreas Pichler beobachtet die Lagunenstadt dabei, wie sie sich nicht langsam, sondern rasend schnell in ein Disneyland verwandelt. Während immer mehr Venezianer auf das Festland ziehen müssen, strömen immer mehr Touristen in die Stadt. Der Film wird zu einer stilistisch brillanten Abrechnung mit einem rücksichtslosen Milliardengeschäft. (Programmkino.de)



Die Tochter meines besten Freundes



Die Wallings und die Ostroffs unterscheiden sich kaum von vielen anderen Vorstadtfamilien. Sie sind bereits seit über zwanzig Jahren beste Freunde und Nachbarn. Sie machen alles zusammen – Wochenendabendessen, Hobbys, Familiengrillen und Weihnachten feiern – so erfahren wir von der Erzählerin der Geschichte und jüngsten Walling, Vanessa. Doch diese vertraute, heimelige Alltagsfassade der Wallings und Ostroffs fällt langsam, aber sicher in sich zusammen. Auch wenn sie es noch so sehr zu verdrängen versuchen – Paige Walling, indem sie sich obsessiv in die Weihnachtsvorbereitungen stürzt (ihre Chorproben beginnt sie bereits im August), oder Terry Ostroff, der sich endlos über seine neuesten technischen Spielereien begeistern kann, oder David Walling und Cathy Ostroff indem sie die eigenwilligen Angewohnheiten ihrer Freunde und Kinder geduldig ertragen – so richtig glücklich ist niemand von ihnen. Bis zu diesem einen besonderen Thanksgiving, an dem Terrys und Cathys Tochter Nina Ostroff Nina nach 5-jähriger Abwesenheit David Walling vor der Tür steht.

Jetzt ist Nina wieder da, wo sie nie mehr sein wollte: in West Orange, New Jersey. Und die Geschichte beginnt.

„Die Ehe von David und Paige ist ziemlich festgefahren“, erklärt Drehbuchautor Ian Helfer. „Und Nina hat schon immer gern provoziert und Grenzen ausgetestet – in jeder Beziehung. Viele Menschen arrangieren sich einfach mit ihrer unglücklichen Partnerschaft, aber Nina besitzt die Gabe, den Finger in die Wunde zu legen und Dinge ins Rollen zu bringen. Sie und David passen perfekt zusammen – zumindest zu diesem Zeitpunkt ihres Lebens.“

The Oranges
USA 2011, 91 Min.,
engl. OmU

Regie: Julian
Farino

Darsteller:
Leighton Meester,
Hugh Laurie,
Adam Brody,
Catherine Keener,
Tim Guinee,
Oliver Platt





Heft # 12 / 2012

22. November 2012
bis
19. Dezember 2012

telefonische
Programmansage :
614 03195

unsere
Sonntag-Nachmittags
Termine:

So., 25.11.

15:30 Liebe (OmU)

16:00 Der Aufsteiger (OmU)

So., 2.12.

15:30 Liebe OmU

16:00 Stimme meines Vaters

So., 9.12.

15:30 Liebe (OmU)

16:00 Winterdieb (OmU)

So., 16.12.

wird aktuell entschieden

22.11 Do	18:00	18:30 OmU
23.11 Fr	MORE THAN HONEY	Die Stimme meines Vaters
24.11 Sa		
25.11 So		
26.11 Mo		
27.11 Di		
28.11 Mi		

29.11 Do	18:00	18:30 OmU
30.11 Fr	MORE THAN HONEY	WINTERDIEB
1.12 Sa		
2.12 So		
3.12 Mo		
4.12 Di		
5.12 Mi		

ab hier (6.12.) kann sich das Progra

6.12 Do	18:00	18:30 OmU
7.12 Fr	MORE THAN HONEY	Das Venedig Prinzip
8.12 Sa		
9.12 So		
10.12 Mo		
11.12 Di		
12.12 Mi		

13.12 Do		OmU
14.12 Fr	Das Venedig Prinzip	Die T...
15.12 Sa		
16.12 So		
17.12 Mo		
18.12 Di		
19.12 Mi		

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln

RUBY SPARKS

MEINE FABELHAFTE FREUNDIN OmU

29.11. - 5.12.	20:30	22:30
6. - 12.12.	20:30	22:30
13. - 19.12.	?	?

DER AUFSTEIGER

OmU

22. - 28.11.	20:00	22:15
29.11. - 5.12.	20:00	22:15
6. - 12.12.	20:00	22:15
13. - 19.12.	?	?

DAS VENEDIG P

6. - 12.12.	18:30
13. - 19.12.	vorau

DIE STIMME ME

29.11. - 5.12.	18:30
----------------	-------

MORE THAN HO

22. - 28.11.	18:00
29.11. - 5.12.	18:00
6. - 12.12.	18:00

20:00 OmU 20:30 OmU 22:15 OmU 22:30 OmU



20:00 OmU 20:30 OmU 22:15 OmU 22:30 OmU



mm ändern | the schedule may change from here (Dec 6th)

20:00 OmU 20:30 OmU 22:15 OmU 22:30 OmU



OmU OmU OmU



>>> Vorbestellungen bitte nur persönlich unter >>> fon 6142464

PRINZIP

OmU

0
ss. 18:30

INES VATERS

OmU

0

ONEY

0
0
0

DIE TOCHTER MEINES BESTEN FREUNDES

OmU

13. - 19.12.	?	?	?
--------------	---	---	---

WINTERDIEB

OmU

22. - 28.11.	20:30	22:30
29.11. - 5.12.	18:30	
09.12.	16:00	

Winterdieb

Originaltitel:
L'enfant d'en haut
CH / F 2012,
89 Min.

Regie: Ursula
Meier

Kamera
Agnès Godard
Schnitt
Kelly Quettier
Darsteller:
Léa Seydoux,
Kacey Mottet Klein,
Martin Compston,
Gillian Anderson

Der zwölfjährige Simon fährt im Winter mit einer Seilbahn vom Industriegebiet im Tal, wo er allein mit seiner Schwester Louise lebt, in das prächtige, höher gelegene Skigebiet. Dort stiehlt er reichen Touristen Skier und Ausrüstung, um sie an die Kinder seines Wohnblocks zu verkaufen. Er erzielt damit ein bescheidenes, aber regelmäßiges Einkommen. Simons Machenschaften nehmen mit der Zeit immer größere Ausmaße an und Louise, die vor kurzem ihre Stelle verloren hat, profitiert davon. Es drängt sich nach und nach die Frage auf, wer welche Rolle in dieser „Familienkonstellation“ einnimmt und wer sich eigentlich um wen kümmert.

„Genauer Blick auf Welt und Leben: Überzeugungskraft und viel von seinem Reiz gewinnt *Winterdieb* auch durch die Ansiedlung in einem filmisch selten verwendeten Milieu. Ausgestellt wird dieses aber nie, sondern bleibt auf seine Funktion beschränkt.

Nichts wird hier besonders betont, alle Aspekte dieses Lebens am Rande der Gesellschaft werden aus der Geschichte heraus entwickelt. Wunderbar beiläufig und reich an Zwischentönen wird dieser bewegende Film durch seinen genauen Blick auf die Welt und das Leben, Happy End kann es hier keines geben, offen, im wahrsten Sinne des Wortes in der Luft hängend, lässt Meier ihr starkes Sozialdrama auslaufen.“ (Walter Gasperi)

„Ursula Meier hat sich damit als eine der spannendsten Regisseurinnen Europas etabliert.“ (Dominik Kamalzadeh)

„Und die französisch-schweizerische Regisseurin Ursula Meier erweist sich ... als Spezialistin für aus der Art geschlagene Familien – und für die Kunst, prekäre Beziehungen weder in die Katastrophe, noch in eine simple Versöhnung kippen zu lassen. Hoffnung ja, aber sie ist so flüchtig wie der Blick, den man sich aus entgegenkommenden Gondeln zuwerfen kann.“ (Christiane Peitz)





More than Honey

Mehr als ein Drittel unserer Nahrungsmittel ist abhängig von der Bestäubung durch Bienen. Beginnend bei einem Imker in den Schweizer Bergen ist Markus Imhoof rund um die Welt gereist. Er interviewt Wissenschaftler, erzählt von der phänomenalen Intelligenz der Bienen und ihrem sozialen Zusammenleben. Dank modernster Kameratechnik sind zudem beeindruckende und einzigartige Bilder entstanden über das Leben im Inneren eines Bienenstocks oder die Begattung einer Königin in vollem Flug. *More than Honey* ist ein Film über das Leben, die Menschen und die Bienen, über Fleiss und Gier, Superorganismen und Schwarzmintelligenz. CH / D / Ö 2011, 89 Min., Regie: Markus Imhoof, mit: Fred Jaggi, John Miller, Liane Singer



Babamin Sesi - Die Stimme meines Vaters

Eine alte Frau, die einsam in einem Dorf lebt, wird von ihrem jüngeren Sohn besucht. Mit Hilfe von alten Tonbandaufzeichnungen – sie ist Analphabetin – schaut sie mit ihm auf die Vergangenheit zurück. Ihr älterer Sohn hat sich kurdischen Kämpfern im Untergrund angeschlossen und ihr Mann hat vor langer Zeit das Land verlassen und ist im Ausland gestorben.



„Die Stimme des lange verstorbenen Vaters, aufgezeichnet auf Tonbändern, fungiert in Orhan Eskiköy und Zeynel Dogans Film als Anlass, sich mit der eigenen Geschichte zu befassen. Und die ist im Fall der Familie Dogan eng mit den schwierigen Lebensumständen der Kurden in der Türkei verbunden. Ein formal spannender, sehr atmosphärischer Film, der wunderbar subtil erzählt ist.“ *Türkei / D / F 2011, 88 Min., türkische OmU, Regie: Orhan Eskiköy, Zeynel Dogan, Darsteller: Basê Dogan, Gulizar Dogan, Zeynel Dogan, Gülizar Dogan, Imam Cicek*

Britfilms 6

Die 6. Ausgabe von BRITFILMS, der Schulfilmreihe der AG KINO-GILDE, findet 2013 früher statt als sonst. Bereits im Januar (17. - 23.1.2013) bieten wir sechs ausgesuchte britische Filme in Schulvorführungen für Kinder im Alter von 8-18 Jahren an. Diesmal sind es:

Chicken Run (Animation, ab 6 J.), **Whale Rider** (Spielfilm, ab 10 J.), **Submarine** (Spielfilm, ab 14 J.), **The First Grader** (Spielfilm, ab 14 J.), **The King's Speech** (Spielfilm, ab 14 J.), **Banksy – Exit Through The Gift Shop** (Doku-Fiction, ab 14 J.). Alle Filme werden im englischsprachigen Original und (außer *The King's Speech*) mit deutschen Untertiteln gezeigt. Weitere Informationen und den Zeitplan sowie Anmeldeformular gibt es unter www.fsk-kino.de/schulkino oder direkt im Kino. Unterrichtsmaterial finden sie auf www.britfilms.de

Außerdem im Schulprogramm bei uns: Am Di., 11.12.2012 um 10 Uhr : **ANIMAL FARM** (GB 1954, 72 Min. OmU). Anmeldung bei www.kino-ab-10.de

Vorschau ...

for Ellen Joby Taylor hat bis jetzt keine Rolle im Leben seiner sechsjährigen Tochter gespielt. Unterschreibt er nun die Scheidungspapiere, wird ihm der Kontakt endgültig verwehrt bleiben. Taylor muss feststellen, dass er noch nicht bereit ist, sich von diesem Teil seines Lebens zu verabschieden. Wenn er seine Tochter trifft, ist er genauso verhalten und eingeschüchtert wie die Kleine. USA 2012, 94 Min., engl. OmU, R.: So Yong Kim, D.: Paul Dano, Shaylena Mandigo (ab 3.1.)



Winternomaden Die Schafhirten Carole und Pascal sind mit drei Eseln, vier Hunden und 800 Schafen in der französischen Schweiz unterwegs. Entlang von Schnellstraßen, Bahngleisen, Vorstadthäuschen, Industriezonen, quer über Felder und durch Wälder. Dieser schön fotografierte und mit hellhörigem Ton ausgestattete Film zeigt Metier und Lebensform des Schäfers, die wie aus der Zeit gefallen zu sein scheinen. CH 2012, 90 min, Regie: Manuel von Stürler (ab 20.12.)



Tabu ... ein hochintelligenter und zugleich verspielter Film, ein Pop-Song und eine kleine Sinfonie, Melodram und Abenteuerfilm. Er handelt von einer alten, verarmten Dame im heutigen Lissabon, die ihr letztes Geld im Casino verspielt und mit eigenwilligem Stolz ihr Dasein, das einmal vor Jahren ein wildes Leben in den afrikanischen Kolonien war, fristet. Ein aufregendes Leben wie in einem alten Film, und wie Gomes das erzählt und die Zeiten und Länder und Figuren wechselt und neu erfindet, ist so atemberaubend, so schön und originell, dass man aus dem Staunen und der Verwunderung nicht so schnell wieder herausfindet.. Pt/D/Bra/F 2012, 119 Min, port. OmU, R.: Miguel Gomes, D.: Teresa Madruga, Laura Soveral, Ana Moreira, (ab 20.12.)



The Loneliest Planet Alex und Nica sind jung, verliebt und auf einer Wanderung durch das Kaukasusgebirge in Georgien. Sie heuern einen einheimischen Bergführer an. Die drei brechen auf in eine bizarre Wildnis, die gleichzeitig überwältigend offen und erschreckend verschlossen ist. USA /D 2011 R.: Julia Loktev, D.: Hani Furstenberg, Gael García Bernal, (ab 3.1.)



Breathing Earth - Susumu Shingus Traum „Die Natur kennt keinen starren Widerstand“. Susumu Shingu arbeitet mit Wind und Wasser. Seit vielen Jahren entwirft er Skulpturen, die die verborgenen Energien dieser Elemente sichtbar machen. D 2011, 94 Min., R.: Thomas Riedelsheimer (Der Regisseur von: „Rivers & Tides“ & „Touch the sound,“) (ab 27.12.)



fsk - Kino am Oranienplatz - Segitzdamm 2
 (Ecke Prinzessinnenstr.) - 10969 Berlin -
 Tel: 6142464 - Fax: 6159185, U-Bahn:
 U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz - Bus:
 M29, 140, N8, Eintritt: 7 €, Kinotag:
 Mo. & Di.: 5,50 €, bei Überlänge +1€,
 2x Geschenkgutschein: 14 €, 10er Karte (gültig für max.
 2 Personen pro Vorstellung): 55 € Programminfo: 61403195, Vorbe-
 stellung: 6142464 email: post@fsk-kino.de - Internet: www.fsk-kino.de
 unseren Strom beziehen wir bei Lichtblick, das Kino ist rollstuhlgeeignet.



Das fsk ist ein unabhängiges Kino.
 Es gehört weder einer Kette an, noch ist
 es staatlich gefördert

Da wir ziemlich viele europäische Filme
 zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:



Coupon ausschneiden und herschicken



Bitte schickt mir das fsk Heftchen alle 4 Wochen gratis nach
 Hause 1212

per Post an:

per email-Anhang (ca. 800kB, pdf) an:

